

Filmreihe Zeitschnitt 2024

„Ist es leicht,
jung zu sein?“ – Jugend
abseits sozialistischer
Normen



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Einladung 4.6.2024, 18:00 Uhr

flüstern & SCHREIEN

Filmveranstaltung mit filmhistorischer
Einführung und Gespräch

FILM|MUSEUM|POTSDAM

Als im Oktober 1988 „flüstern und SCHREIEN“ in die ostdeutschen Kinos kam, hatte die DDR noch ein Jahr bis zum Fall der Mauer vor sich. Die Jugendpolitik fiel damals widersprüchlich aus: Einerseits dominierten weiterhin die noch aus den 1950er Jahren stammenden Parolen, andererseits gab es Anzeichen der Öffnung. So war dieser Film auch eine Art „Rettungsversuch“, um die massenhafte Abkehr der DDR-Jugend von „ihrem Staat“ einzudämmen. Kurz vorher war es noch undenkbar gewesen, Jugendliche zu filmen, die auch nur annähernd wie Punks aussahen. Rückblickend liefert der Film seltene Einblicke in eine andere Jugendkultur, er lebt von vielen skurrilen Momenten und Beobachtungen und vermittelt noch heute eine authentische Energie des Aufbruchs.

4.6.2024
18:00 Uhr
Lychen

Altes Kino Lychen
Kirchstr. 3 a
17279 Lychen

Eintritt 4 Euro

Foto:
DEFA-Stiftung

flüstern & SCHREIEN

DDR 1988, 120 min, Dokumentarfilm

FSK: ab 12 Jahren

R: Dieter Schumann

Begrüßung

Susanne Kschenka, Stellvertreterin der
Aufarbeitungsbeauftragten

Filmhistorische Einführung

Dr. Claus Löser

Im Anschluss an den Film sind alle herzlich
zum Gespräch eingeladen.

www.aufarbeitung.brandenburg.de

In Kooperation mit dem Alten Kino Lychen

Die Filmreihe Zeit-
schnitt 2024 widmet
sich dem Thema
Jugend in der DDR
zwischen Instrumen-
talisierung, Protest
und Verfolgung mit
allen Widersprüchen
und Facetten.